

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. GELTUNGSBEREICH

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen der planfeuer GmbH (Anbieter) und ihren Kunden (Kunde) über die Bereitstellung und Nutzung digitaler Plattformen und Softwarelösungen (SaaS), kontingentbasierter Leistungen, Zusatzleistungen sowie über den Vertrieb von Waren und die Beauftragung von Leistungen Dritter. Die AGB gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern im Sinne des § 14 BGB.

Individuelle Angebote und ausdrücklich vereinbarte Sonderbedingungen haben im Falle von Widersprüchen Vorrang vor diesen AGB.

2. VERTRAGSSPRACHE

Vertragssprache ist Deutsch. Fremdsprachige Fassungen dienen ausschließlich der Information.

3. LEISTUNGEN DES ANBIETERS

3.1 Der Anbieter erbringt die vereinbarten Leistungen mit professioneller Sorgfalt. Der konkrete Leistungsumfang und verfügbare Funktionen ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot, der Leistungsbeschreibung oder dem gebuchten Tarifpaket.

3.2 Für kostenpflichtige Tarifpakete gewährleistet der Anbieter eine Plattformverfügbarkeit von mindestens 98% pro Kalendermonat, gemessen an der Gesamtzeit abzüglich geplanter Wartungsarbeiten.

3.3 Bei vorübergehender Unterschreitung der Verfügbarkeit stehen dem Kunden ausschließlich die in § 14 und § 22 geregelten Gewährleistungs- und Schadensersatzansprüche zu. Pauschale Ausgleichszahlungen, automatische Gutschriften oder Preisminderungen sind ausgeschlossen.

3.4 Ein Anspruch auf bestimmte wirtschaftliche oder werbliche Erfolge (insbesondere Teilnehmerzahlen, Conversion Rates, Reichweite oder sonstige Marketing-KPIs) besteht nicht.

3.5 Der Anbieter ist berechtigt, Wartungsarbeiten durchzuführen. Geplante Wartungsarbeiten werden dem Kunden nach Möglichkeit rechtzeitig angekündigt. Der Anbieter bemüht sich, Wartungsarbeiten außerhalb der üblichen Geschäftszeiten durchzuführen und die Ausfallzeit so gering wie möglich zu halten. Kritische Sicherheitsupdates können ohne vorherige Ankündigung eingespielt werden.

3.6 Der Anbieter ist berechtigt, Leistungen weiterzuentwickeln, anzupassen oder einzustellen, sofern die berechtigten Interessen des Kunden gewahrt bleiben.

3.7 Für Unternehmenskunden können abweichende Vereinbarungen, insbesondere zu Service Level Agreements (SLA) und Verfügbarkeitsgarantien, in separaten Rahmenverträgen getroffen werden.

3.8 Der Anbieter ist berechtigt, zur Leistungserbringung Subunternehmer und Drittdienstleister einzusetzen.

3.9 Sofern der Anbieter die Einbindung der Plattform unter einer Subdomain des Kunden ermöglicht (White-Label), ist der Kunde für die korrekte DNS-Konfiguration und die technische Erreichbarkeit seiner Domain verantwortlich. Der Anbieter haftet nicht für Ausfälle oder Störungen, die auf fehlerhafter DNS-Konfiguration oder Problemen der Kunden-Domain beruhen. Nach Vertragsende erlischt das Recht zur Nutzung der Subdomain-Einbindung.

3.10 Der Kunde kann mehreren Nutzern Zugang zu seinem Account gewähren. Der Kunde haftet für sämtliche Handlungen, die über seinen Account vorgenommen werden, und ist verpflichtet, Zugangsdaten vertraulich zu behandeln. Bei Verdacht auf Missbrauch ist der Kunde verpflichtet, den Anbieter unverzüglich zu informieren und die Zugangsdaten zu ändern.

3.11 Der Anbieter kann neue Funktionen als "Beta", "Experimental" oder "Preview" kennzeichnen. Für solche Funktionen besteht keine Gewährleistung. Der Anbieter ist berechtigt, Beta-Funktionen jederzeit zu ändern, einzuschränken oder zu entfernen.

4. VERTRAGSSCHLUSS

4.1 Angebote des Anbieters sind freibleibend und stellen keine bindende Offerte dar.

4.2 Bei der Registrierung über die Website des Anbieters gibt der Kunde durch Betätigung des Buttons "Jetzt registrieren" (oder vergleichbare Formulierung) ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages ab. Der Anbieter nimmt dieses Angebot durch Freischaltung des Kundenaccounts an. Der Vertrag kommt mit Freischaltung des Accounts zustande.

4.3 Bei individuellen Angeboten kommt der Vertrag durch ausdrückliche Annahme des Angebots durch den Kunden in Textform (z. B. per E-Mail oder durch Unterzeichnung eines Auftrags) oder durch die erste Nutzung der Leistungen nach Auftragserteilung zustande.

4.4 Der Anbieter kann die Annahme eines Vertragsangebots ohne Angabe von Gründen ablehnen.

4.5 Ein Wechsel zu einem höherwertigen Tarifpaket (Upgrade) ist jederzeit möglich. Die Bedingungen des neuen Tarifs gelten ab dem Zeitpunkt der Umstellung, die Mindestlaufzeit beginnt neu. Ein Wechsel zu einem niedrigerwertigen Tarifpaket (Downgrade) ist nur zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit möglich.

5. PREISE UND VERGÜTUNG

5.1 Es gelten die vereinbarten Preise zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Plattformleistungen sind grundsätzlich im Voraus zu vergüten. Zusatzleistungen können gesondert abgerechnet werden.

5.2 Der Anbieter ist berechtigt, die Preise zur Abbildung gestiegener Kosten oder verbesserter Leistungen mit einer Frist von vier Wochen zum Ende eines Abrechnungszeitraums anzupassen. Preisanpassungen werden dem Kunden in Textform mitgeteilt und werden mit Beginn des nächsten Abrechnungszeitraums wirksam. Bereits im Voraus bezahlte Abrechnungszeiträume bleiben von Preisanpassungen unberührt.

5.3 Im Falle einer Preiserhöhung steht dem Kunden das Recht zur außerordentlichen Kündigung bis zum Wirksamwerden der Preiserhöhung zu.

5.4 Bei Überschreitung vereinbarter Kontingente ist der Anbieter berechtigt, die Mehrnutzung gesondert zu berechnen oder den Zugang bis zur Nachbuchung zu sperren.

6. ABRECHNUNG, ZAHLUNG UND VERZUG

6.1 Die Abrechnung kann ganz oder teilweise automatisiert erfolgen. Rechnungen sind, sofern nicht Vorkasse oder ein anderer Zahlungszeitpunkt vereinbart ist, innerhalb von sieben Kalendertagen ab Rechnungsdatum fällig.

6.2 Bei Zahlungsverzug ist der Anbieter berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von neun Prozentpunkten über dem jeweils geltenden Basiszinssatz gemäß § 288 Abs. 2 BGB zu verlangen.

6.3 Für jede berechnete Mahnung kann eine pauschale Mahngebühr in Höhe von 15 € erhoben werden. Der Anbieter behält sich vor, anstelle der Mahngebühr im Einzelfall eine Verzugskostenpauschale gemäß § 288 Abs. 5 BGB in Höhe von 40 € geltend zu machen.

6.4 Der Kunde ist zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung nur berechtigt, soweit seine Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

7. LAUFZEIT UND KÜNDIGUNG

7.1 Verträge über Plattform- oder kontingentbasierte Leistungen werden mit einer Mindestlaufzeit von vier Wochen geschlossen und verlängern sich danach automatisch um jeweils einen Monat, sofern nicht anders vereinbart.

7.2 Die ordentliche Kündigung kann in Textform (z. B. per E-Mail) mit einer Frist von zwei Wochen zum jeweiligen Laufzeitende erfolgen. Innerhalb der ersten vier Wochen nach Vertragsbeginn kann der Kunde so kündigen, dass der Vertrag nach Ablauf von vier Wochen endet, sofern kein längerer Vorauszahlungszeitraum gewählt wurde.

7.3 Bei Vorauszahlung für mehrere Monate (z. B. 6 oder 12 Monate) kann der Kunde den Vertrag jederzeit ordentlich kündigen. Die Kündigung wird zum Ende des vorausbezahlten Zeitraums wirksam. Eine Rückerstattung bereits gezahlter Beträge erfolgt nicht.

7.4 Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

8. SPERRUNG DER LEISTUNGEN

Der Anbieter ist berechtigt, Leistungen ganz oder teilweise ohne vorherige Ankündigung zu sperren, wenn der Kunde gegen gesetzliche Vorschriften, diese AGB oder wesentliche Vertragspflichten verstößt oder ein begründeter Verdacht hierauf besteht.

9. GEWINNSPIELE UND KAMPAGNEN

9.1 Der Kunde ist alleiniger Veranstalter der von ihm durchgeführten Gewinnspiele und Kampagnen und trägt hierfür die rechtliche Verantwortung. Der Kunde ist insbesondere datenschutzrechtlich Verantwortlicher.

9.2 Der Anbieter übernimmt keine rechtliche Prüfung der vom Kunden erstellten Inhalte und haftet nicht für die Durchführung oder Einlösung von Gewinnen, es sei denn, er tritt ausdrücklich als Clearing-Dienstleister im Auftrag des Kunden auf.

9.3 Der Kunde stellt den Anbieter von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aus der Durchführung der Gewinnspiele oder Kampagnen oder aus sonstigen Nutzungen der Plattform resultieren, die gegen diese AGB oder gesetzliche Vorschriften verstoßen.

9.4 Sofern der Anbieter als Clearing-Dienstleister für die Gewinnabwicklung beauftragt wird, erfolgt dies auf Grundlage einer gesonderten Vereinbarung.

9.5 Der Kunde ist verpflichtet, die Konfiguration der Gewinnparameter (Gewinnanzahl, Gewinnwahrscheinlichkeiten, Gewinninhalte) vor Kampagnenstart sorgfältig zu prüfen und freizugeben. Nach Kampagnenstart trägt der Kunde das Risiko für Schäden aus fehlerhafter oder unvollständiger Konfiguration.

9.6 Beruht ein Schaden auf einem technischen Fehler der Plattform-Software (z. B. fehlerhafte Auslosungslogik trotz korrekter Konfiguration des Kunden), haftet der Anbieter für die Differenz zwischen der vom Kunden konfigurierten Gewinnanzahl und der tatsächlich ausgelosten Gewinnanzahl nach Maßgabe von § 22 dieser AGB.

9.7 Bei Kampagnen mit Gewinnen im Gesamtwert von mehr als 25.000 Euro empfiehlt der Anbieter dem Kunden den Abschluss einer Gewinnabsicherungsversicherung (Prize Indemnity Insurance) zum Schutz vor unvorhergesehenen Mehrkosten durch fehlerhafte Gewinnauslosungen.

9.8 Für Kampagnen mit Gewinnen im Gesamtwert von mehr als 50.000 Euro ist der Kunde verpflichtet, eine Gewinnabsicherungsversicherung abzuschließen. Ohne Versicherungsnachweis ist der Anbieter berechtigt, die Kampagne zu sperren.

10. UNZULÄSSIGE INHALTE UND NUTZUNG

Dem Kunden ist es untersagt, rechtswidrige Inhalte einzustellen oder die Plattform für rechtswidrige Zwecke zu nutzen.

Insbesondere untersagt sind Inhalte mit Glücksspielcharakter, irreführende Gewinnzusagen, Verstöße gegen Datenschutz-, Wettbewerbs-, Marken- oder Urheberrecht sowie Umgehungen technischer Schutzmechanismen.

11. GEISTIGES EIGENTUM UND NUTZUNGSRECHTE

11.1 Vom Kunden hochgeladene Inhalte, Designs, Logos und sonstige Materialien bleiben im Eigentum des Kunden. Der Kunde gewährt dem Anbieter das Recht, diese Inhalte ausschließlich zur Vertragserfüllung zu verwenden.

11.2 Der Kunde sichert zu, dass die von ihm bereitgestellten Inhalte frei von Rechten Dritter sind und nicht gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen.

11.3 An vom Anbieter im Rahmen von Zusatzleistungen erstellten Designs, Anpassungen oder Entwicklungen erhält der Kunde ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht zur zweckgebundenen Nutzung im Rahmen der vereinbarten Leistung. Weitergehende Rechte verbleiben beim Anbieter, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart.

11.4 Alle Rechte an der Plattform-Software, deren Quellcode, Struktur, Algorithmen und Dokumentation verbleiben ausschließlich beim Anbieter. Dem Kunden wird lediglich ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht für die Dauer der Vertragslaufzeit eingeräumt.

11.5 Reverse Engineering, Dekompilierung oder sonstige Versuche, den Quellcode der Plattform-Software zu ermitteln, sind untersagt.

11.6 Der Kunde ist berechtigt, Screenshots und Dokumentationen der Plattform für interne Zwecke oder zur Dokumentation seiner Kampagnen zu erstellen.

12. DATEN NACH VERTRAGSENDE

12.1 Nach Vertragsende wird der Zugang zur Plattform gesperrt. Laufende Kampagnen werden beendet. Eine Übergangsfrist kann im Einzelfall einvernehmlich vereinbart werden.

12.2 Der Kunde ist berechtigt, während der Vertragslaufzeit oder einer vereinbarten Übergangsfrist seine Daten über die Plattform in strukturierter Form (CSV oder XLSX) zu exportieren und eigenständig zu sichern. Dies umfasst insbesondere personenbezogene Daten der Gewinnspielteilnehmer gemäß Art. 20 DSGVO. Ein Anspruch auf Herausgabe interner Systemdaten, Rohdatenbankauszüge oder sonstiger Daten, die Geschäftsgeheimnisse des Anbieters enthalten, besteht nicht.

12.3 Nach Vertragsende werden der Account sowie sämtliche Kampagnen-, Aktions- und Teilnehmerdaten gelöscht, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.

13. WARENLIEFERUNGEN

13.1 Bei Warenlieferungen geht die Gefahr mit Übergabe an den Versanddienstleister auf den Kunden über.

13.2 Es gilt § 377 HGB. Der Kunde hat die gelieferte Ware unverzüglich nach Ablieferung zu untersuchen und offensichtliche Mängel unverzüglich in Textform anzuzeigen. Bei nicht rechtzeitiger Mängelanzeige gilt die Ware als genehmigt.

14. GEWÄHRLEISTUNG UND MÄNGELBESEITIGUNG

14.1 Der Anbieter gewährleistet, dass die bereitgestellten Plattform- und Softwareleistungen im Wesentlichen der Leistungsbeschreibung entsprechen. Ein Mangel liegt vor, wenn die Plattform dauerhaft nicht nutzbar ist oder wesentliche Funktionen erheblich beeinträchtigt sind.

14.2 Unerhebliche Abweichungen, insbesondere solche, die die Nutzbarkeit nicht wesentlich beeinträchtigen, begründen keine Gewährleistungsansprüche. Ausfälle innerhalb der in § 3 Abs. 2 vereinbarten Verfügbarkeit stellen keinen zur sofortigen Minderung oder Kündigung berechtigenden Mangel dar.

14.3 Der Kunde hat Mängel unverzüglich nach Kenntniserlangung in Textform anzuzeigen und dem Anbieter angemessene Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Anbieter ist berechtigt, mindestens zwei Nachbesserungsversuche vorzunehmen.

14.4 Gewährleistungsansprüche bestehen nicht, soweit Mängel auf unsachgemäßer Nutzung, eigenmächtigen Änderungen durch den Kunden oder Einwirkungen Dritter beruhen.

14.5 Reaktions- und Bearbeitungszeiten bei gemeldeten Störungen richten sich nach dem gebuchten Tarifpaket oder gesondert vereinbarten Service Level Agreements.

14.6 Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, richten sich ausschließlich nach § 22 dieser AGB.

15. MITWIRKUNGSPFLICHTEN DES KUNDEN

15.1 Der Kunde ist verpflichtet, bei der Leistungserbringung in angemessenem Umfang mitzuwirken. Hierzu gehört insbesondere die rechtzeitige Bereitstellung erforderlicher Informationen, Inhalte, Zugangsdaten, Briefings und Freigaben.

15.2 Verzögert sich die Leistungserbringung aufgrund nicht oder verspätet erbrachter Mitwirkungsleistungen des Kunden, verlängern sich vereinbarte Fristen entsprechend. Entstehen dem Anbieter hierdurch Mehraufwendungen, können diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

15.3 Bei Zusatzleistungen, insbesondere Design-, Entwicklungs- oder Druckleistungen, hat der Kunde Entwürfe und Freigabeunterlagen sorgfältig zu prüfen und Freigaben in angemessener Frist zu erteilen.

15.4 Mit der Erteilung der Freigabe übernimmt der Kunde die Verantwortung für die inhaltliche und rechtliche Richtigkeit der freigegebenen Materialien. Nachträgliche Änderungswünsche können zu Mehrkosten führen.

15.5 Nach erteilter Freigabe trägt der Kunde das Risiko für Fehler in Produktionen oder Veröffentlichungen, soweit der Anbieter nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat.

16. REFERENZENNENNUNG

Der Anbieter ist auf Grundlage seines berechtigten Interesses an der Vermarktung seiner Leistungen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) berechtigt, den Kunden unter Verwendung von Name, Firma und Logo als Referenz zu benennen. Der Kunde kann der Referenznennung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft in Textform widersprechen.

17. PRODUKT- UND BESTANDSKUNDENINFORMATION

Der Anbieter ist berechtigt, den Kunden über eigene, ähnliche oder ergänzende Produkte und Leistungen zu informieren. Der Kunde kann dieser Verwendung jederzeit widersprechen.

18. HÖHERE GEWALT

Ereignisse höherer Gewalt entbinden den Anbieter für deren Dauer von der Verpflichtung zur Leistung. Hierzu zählen insbesondere Naturkatastrophen, behördliche Anordnungen, Ausfälle von Telekommunikationsnetzen oder externer Infrastruktur.

19. DATENSCHUTZ

Soweit der Anbieter personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, erfolgt dies ausschließlich auf Grundlage eines gesondert abzuschließenden Auftragsverarbeitungsvertrages gemäß Art. 28 DSGVO.

20. EXPORT- UND SANKTIONSRECHT

Der Kunde sichert zu, die Leistungen nicht unter Verstoß gegen geltende Export-, Sanktions- oder Außenwirtschaftsvorschriften zu nutzen.

21. ABTRETUNG

Eine Abtretung von Rechten oder Pflichten aus diesem Vertrag durch den Kunden bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters.

22. HAFTUNG

22.1 Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

22.2 Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

22.3 Die Haftung für Vermögensschäden bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist der Höhe nach begrenzt auf 100.000 Euro pro Schadensfall. Abweichend hiervon ist die Haftung für Kampagnen mit Gewinnen über 50.000 Euro, für die keine Gewinnabsicherungsversicherung nachgewiesen wurde, auf 50.000 Euro begrenzt.

22.4 Bei unentgeltlich bereitgestellten Leistungen haftet der Anbieter ausschließlich für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie für Schäden aus Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

22.5 Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Dies gilt insbesondere für mittelbare Schäden, Folgeschäden, entgangenen Gewinn und Datenverlust durch höhere Gewalt oder durch vom Kunden zu vertretende Umstände.

23. FORTGELTUNG EINZELNER REGELUNGEN

Regelungen zur Haftung, Referenznennung, Produktinformation, Datenschutz sowie Gerichtsstand gelten über das Vertragsende hinaus fort.

24. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

24.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Wiesbaden.

24.2 Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, tritt an ihre Stelle eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Ist dies nicht möglich, gilt die gesetzliche Regelung.

24.3 Der Anbieter ist berechtigt, diese AGB mit einer Frist von vier Wochen zu ändern. Änderungen werden dem Kunden in Textform mitgeteilt. Widerspricht der Kunde der Geltung der neuen AGB nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung, gelten die geänderten AGB als angenommen. Der Anbieter wird den Kunden in der Mitteilung auf sein Widerspruchsrecht und die Bedeutung der Widerspruchsfrist besonders hinweisen. Widerspricht der Kunde, ist der Anbieter berechtigt, den Vertrag außerordentlich zu kündigen.

planfeuer GmbH · Philippsbergstr. 24 · D-65195 Wiesbaden · www.planfeuer.de

Wiesbaden, Februar 2026